



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS

Einladung zur Kommunalen Gesundheitskonferenz

Schwerpunktthema 2024:
„Gesundheitsförderung von Kindern
und Jugendlichen im Bodenseekreis“

Mittwoch, 23. Oktober 2024
ab 14:00 Uhr
Graf-Zeppelin-Haus
in Friedrichshafen



„Eine gute Gesundheit und eine angemessene Unterstützung in der Schule und in der Familie erleichtert es Kindern, die an sie gestellten Herausforderungen erfolgreich zu meistern. So ist die Gesundheit eine wichtige Voraussetzung für den Bildungserfolg unserer Kinder! Zugleich ist Bildung eine grundlegende Bedingung für die gute Gesundheit im Kindes- und Erwachsenenalter.“

- Zitat vom Infoportal „GrundGesund“ der BZgA -



Liebe Akteurinnen und Akteure
im Gesundheitswesen,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Die Gesundheit ist zwar nicht alles,
aber ohne Gesundheit ist alles nichts“,
wusste schon der Philosoph Arthur
Schopenhauer vor über 150 Jahren.

Die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger zu fördern ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, der wir uns in Zusammenarbeit mit vielen anderen Akteurinnen und Akteuren stellen müssen und wollen. Die kurative Medizin und Versorgung kommt zum Einsatz, wenn bereits Probleme mit Krankheitswert eingetreten sind. Auch hier wird die Gesundheit natürlich gefördert. Im wissenschaftlichen Diskurs hat sich demgegenüber das Handlungsfeld der „Gesundheitsförderung“ entwickelt, um bereits im Vorfeld gesundheitlicher Einschränkungen politisch und praktisch handelnd positive Bedingungen zu gestalten. Dabei hat die Weltgesundheitsorganisation (WHO) das Konzept der Gesundheitsförderung in Lebenswelten entwickelt.

Eine dieser Lebenswelten, in der nahezu alle Kinder aus unterschiedlichen Altersgruppen zu erreichen sind, ist die Schule. Es lohnt sich daher auch in Bildung zu investieren, um die Gesundheit zu fördern.

Mit der diesjährigen Gesundheitskonferenz nehmen wir die Gesundheitsförderung bei Kindern und Jugendlichen im schulischen Kontext in den Blick. Es erwartet Sie unter anderem auch ein spannender Vortrag zur Förderung von Resilienz in der Schule und ein Austausch in Gesprächsrunden zu den entsprechenden Chancen und Möglichkeiten.

Es freut mich, dass einige Schulen des Landkreises bei unserem Programm „Siegel Gesunde Schule“ beteiligt sind und ich die Siegelverleihung in diesem Jahr im Rahmen der Gesundheitskonferenz vornehmen darf.

Ich wünsche allen Beteiligten einen interessanten Tag. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich vor Ort auszutauschen und weiter zu vernetzen.

Luca Wilhelm Prayon
Landrat

Programm

14:00 Uhr Ankommen mit Kaffee und Anmeldung

14:20 Uhr Begrüßung durch
Landrat Luca Wilhelm Prayon

14:30 Uhr Teil I Fachvortrag

Kinder und Jugendliche stärken in einer wirren Welt. Setting Schule und Resilienzförderung?!

*Frau Prof. Dr. Kaiser, Studiengangsleitung
Master Bildung und Erziehung im Kindesalter,
Evangelische Hochschule Freiburg*

15:30 Uhr Pause mit Kaffee und Kuchen

16:00 Uhr Teil II Gesprächsrunden

A Psychosomatische Beschwerden

Moderation: Simone Meiners, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Ltd. Oberärztin der Kinder- und Jugendpsychiatrischen Institutsambulanz (KJ-PIA)

B Möglichkeiten der universellen Suchtprävention im Kontext Schule

Moderation: Corinna Brändle, Kommunale Suchtbeauftragte, und Pascale Sorg, Suchtberatung Diakonie OAB

C Herausforderndes Verhalten

Moderation: Susanne Homann-Liesener, und Inke Bierfreund-Busse, Präventionsbeauftragte des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg (ZSL) des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

D Zukunftsängste

Moderation: Ralf Langohr, Dipl. Sozialarbeiter (FH), Stadt Friedrichshafen

16:45 Uhr Zusammenfassung im Plenum

17:00 Uhr Teil III Gesundheitsförderung
im Bodenseekreis

**Schülermentorenprogramm
„Nachhaltig essen“**

In diesem erfolgreichen Peer-Programm des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg sind in diesem Jahr vier Schulen im Bodenseekreis beteiligt.

Siegel Gesunde Schule 2024

Der Bodenseekreis zeichnet in diesem Turnus 14 Schulen aus:

- ♦ Franz-Anton-Maulbertsch Grundschule
- ♦ Nonnenbachschule Kressbronn
- ♦ Grundschule Bermatingen
- ♦ Grundschule Leimbach
- ♦ Burgbergschule Überlingen
- ♦ Grundschule Fischbach
- ♦ Wiestorschule
- ♦ Sommertalschule
- ♦ Merianschule
- ♦ Ludwig-Dürr-Schule
- ♦ Realschule BZ Markdorf
- ♦ Bildungszentrum Meckenbeuren
- ♦ Droste-Hülshoff-Gymnasium Meersburg
- ♦ Bodensee-Schule St. Martin, WRS



18:00 Uhr Austausch mit Stehimbiss

Sie haben Gelegenheit, mit der Arbeitsgruppe Bildung & Gesundheit ins Gespräch zu kommen und einzelne Schulen bei einer Posterpräsentation kennenzulernen.

19:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Gesamtmoderation: Volker Est

Gesprächsrunden im Detail

A Schulkinder in Deutschland haben mehr psychosomatische Beschwerden

Kopf- und Bauchschmerzen, Einschlafprobleme - und sie sind öfter niedergeschlagen. Das zeigt das Ergebnis der aktuellen [HBSC-Studie](#). HBSC steht für „Health Behaviour in School-aged Children“, ist eine der größten internationalen Kinder- und Jugendgesundheitsstudien und kooperiert mit der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Die weiteren Ergebnisse aus der HBSC-Studie 2009/10 - 2022 zur subjektiven Gesundheit und zu psychosomatischen Beschwerden von Kindern und Jugendlichen in Deutschland sollen dargestellt und der daraus abgeleitete Bedarf an zielgruppenspezifischer Prävention, Gesundheitsförderung und einem kontinuierlichen Gesundheitsmonitoring soll diskutiert werden.

Moderation:

Simone Meiners, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, lfd. Oberärztin der KJ-PIA

B Möglichkeiten der universellen Suchtprävention im Kontext Schule

Rauschmittel - legale wie illegale - sind bei Jugendlichen weit verbreitet. Jugendliche sind auf der Suche nach sich selbst. Dafür testen sie ihre körperlichen und psychischen Grenzen, sie wollen sich ausprobieren und suchen mit Alkohol, Zigaretten oder auch illegalen Drogen nach neuen Erfahrungen. Je früher Suchtprävention und Gesundheitsförderung ansetzen, desto wirksamer sind sie. Deshalb sind sowohl die Grundschulen als auch die weiterführenden Schulen ein wichtiger Ort für suchtpreventive Arbeit, da dort in der Regel alle Kinder und Jugendlichen sowie ihre schulischen Bezugspersonen und ihre Eltern erreicht werden können. In der Gesprächsrunde werden neben dem Austausch auch Angebote sowie Programme zur Suchtprävention zum Einsatz in der Schule vorgestellt.

Moderation:

Corinna Brändle, Kommunale Suchtbeauftragte, und Pascale Sorg, Suchtberatung Diakonie OAB

C Herausforderndes Verhalten

Lehrerinnen und Lehrer klagen und stöhnen: „Was sollen wir nur machen?!“... und das ist kein Einzelfall. In jeder Klasse, in jeder Schule gibt es diese Schülerinnen und Schüler, die nicht „funktionieren“. Kinder und Jugendliche, die mit anderen nicht zurechtkommen, die keine Autoritäten akzeptieren und auch auf keine Grenzsetzungen ansprechen. Durch gezielte Resilienzförderung in der Schule können Schulen nicht nur die individuellen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler stärken, sondern auch eine positive Schulgemeinschaft aufbauen. Darunter fällt die Förderung von emotionalen und sozialen Kompetenzen ebenso wie die Stärkung der individuellen Fähigkeiten und die Stärkung von Mitbestimmung innerhalb der Schulgemeinschaft.

Wir wollen uns gemeinsam in diesem Workshop über die Angebote der Schulen vor Ort unterhalten, indem wir diese beleuchten, um dann zu schauen, wie eine aktive Teilnahme oder Unterstützung die Schulgemeinschaften in unserem Kreis weiter positiv verändern kann. Nach dem Motto: Von der Theorie in die Praxis.

Moderation:

Susanne Homann-Liesener und Inke Bierfreund-Busse, Präventionsbeauftragte des ZSL

D (Zukunfts)Ängste - Handlungsmöglichkeiten in der pädagogischen Arbeit

Kurzer Input zum Thema Ängste in den unterschiedlichen Lebensphasen

Was erwartet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Ängste begleiten uns durch unsere unterschiedlichen Lebensphasen und sind fester Bestandteil unserer Entwicklung. Im Workshop sollen interaktiv Handlungsmöglichkeiten zu den jeweiligen Lebensphasen und den damit verbundenen Ängsten erarbeitet und der Transfer in die Organisation Schule bearbeitet werden.

Moderation:

Ralf Langohr, Dipl. Sozialarbeiter (FH), Stadt Friedrichshafen

Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Anmeldung ist bis **Mittwoch, 16. Oktober 2024**, möglich unter



www.bodenseekreis.de/gesundheitskonferenz

Die Veranstaltung ist mit 3 Fortbildungspunkten durch die Landesärztekammer Baden-Württemberg zertifiziert.

Hinweise zum Parken im GZH

Im Sondertarif bietet das GZH ermäßigte Parkgebühren bei Veranstaltungen.

Ablauf:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ziehen bei Einfahrt ein Parkticket. Dieses muss an der Garderobe auf den Sondertarif rabattiert werden.

Nach der Veranstaltung muss am Kassenautomaten bezahlt werden - hierbei kommt der ermäßigte Tarif zur Berechnung.

Tarife:

07:00 bis 20:00 Uhr	erste 60 Minuten	1,00 Euro
	je weitere 60 Minuten	1,50 Euro

Nur taggleich nutzbar. Zusätzliche Parkzeit gem. Regeltarif.